



SFW

Docket No.: ZTP01P15153

I hereby certify that this correspondence is being deposited with the United States Postal Service as First Class Mail in an envelope addressed to the Commissioner for Patents, P.O. Box 1450, Alexandria, VA 22313-1450 on the date indicated below.

By:  Date: November 16, 2004

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Applic. No.	: 10/791,545	Confirmation No: 3280
Applicant	: Marko Areh, et al.	
Filed	: March 1, 2004	
Art Unit	: 1761	
Title	: Kitchen Appliance	
Docket No.	: ZTP01P15153	
Customer No.	: 24131	

CLAIM FOR PRIORITY

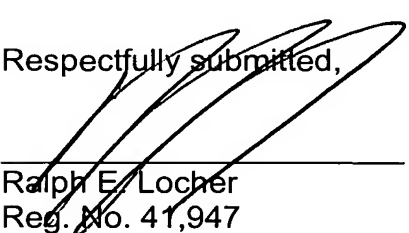
Commissioner for Patents,
P.O. Box 1450, Alexandria, VA 22313-1450

Sir:

Claim is hereby made for a right of priority under Title 35, U.S. Code, Section 119, based upon the German Patent Application 101 42 243.1, filed August 29, 2001.

A certified copy of the above-mentioned foreign patent application is being submitted herewith.

Respectfully submitted,



Ralph E. Locher
Reg. No. 41,947

Date: November 16, 2004
Lerner and Greenberg, P.A.
Post Office Box 2480
Hollywood, FL 33022-2480
Tel: (954) 925-1100
Fax: (954) 925-1101

/av

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



BEST AVAILABLE COPY

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

**CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT**



Aktenzeichen: 101 42 243.1
Anmeldetag: 29. August 2001
Anmelder/Inhaber: BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE
GMBH, München/DE
Bezeichnung: Küchengerät
IPC: H 02 K, A 47 J

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 26. September 2002
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Ebert

Küchengerät

Die Erfindung bezieht sich auf ein elektrisches Küchengerät, insbesondere Fruchtpresse, mit einer Aufnahme für einen Elektromotor

5

Ein derartiges Küchengerät ist bereits aus der EP 0 362 058 B1 bekannt. Dort ist eine Fruchtpresse beschrieben, die einen elektrischen Antriebsmotor aufweist. Der Motor ist innerhalb des Gehäuses gelagert. Über einen Antriebsriemen und Riemenscheiben treibt er eine abtriebsseitige Welle an, auf der die Fruchtpresse gelagert ist.

10

Es ist die Aufgabe der Erfindung, ein elektrisches Küchengerät so zu verbessern, dass es einen einfachen und kompakten Aufbau hat.

15

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe bei einem Küchengerät der eingangs genannten Art dadurch gelöst, dass die Aufnahme im wesentlichen als Hohlzylinder ausgebildet ist und dass der Elektromotor von einer offenen Stirnseite der Aufnahme in diese hineinschiebbar ist.

20

Durch diese Maßnahme lässt sich der Motor schnell mit den übrigen Teilen des Küchengeräts, insbesondere den Gehäuseteilen, verbinden.

25

Besonders geeignet ist hierzu eine Mantelwand der Aufnahme, die in in Längsrichtung verlaufende Wandsegmente aufgeteilt ist. Die Wandsegmente weisen auf ihrer Innenseite Haltemittel zur Verbindung mit Gegenhaltemitteln des Elektromotors auf.

30

In einer geeigneten Weiterbildung weisen die Wandsegmente auf ihrer Innenseite Rastnasen auf, die mit Öffnungen in einer Außenwand des Elektromotors zusammenwirken. Durch Hineinschieben des Elektromotors von der offenen Stirnseite der Aufnahme in diese hinein rasten die Rastnasen an den Wandsegmenten in die Öffnungen in der Außenwand des Elektromotors.

In einer vorteilhaften Ausbildung des Küchengeräts ist zusätzlich dafür Sorge getragen, dass die Winkelposition des Elektromotors bezüglich seiner Längsachse festgelegt ist.

Hierzu dienen an der Aufnahme und an dem Elektromotor angebrachte und einander zugeordnete Mittel zur eindeutigen Festlegung der Lage des Elektromotors in Drehrichtung des Elektromotors. Geeignet ist z. B. eine Raste oder ein Rasthaken oder ein in Längsrichtung verlaufender Vorsprung an der Innenseite der Mantelwand oder an einem der Wandsegmente der Aufnahme, die mit einer entsprechenden Nut in der äußeren Wandung des Elektromotors korrespondiert.

In einer besonders geeigneten Weiterbildung der Erfindung dient die Aufnahme des Elektromotors zusätzlich zur Befestigung einer Leiterplatte in dem Küchengerät. Hierzu weist die Aufnahme Haltemittel zur Verbindung mit Gegenhaltemitteln der Leiterplatte auf. Auf diese Weise wird eine kompakte und einfache Befestigung und Anordnung sowohl für den Motor als auch für die Leiterplatte geschaffen. Gleichzeitig dient die Anordnung als Sicherung gegen Überspannung.

Vorzugsweise sind auch die Haltemittel für die Leiterplatte auf Wandsegmenten der Aufnahme angeordnet.

Als geeignet erweist sich ein Küchengerät, bei dem die Leiterplatte von der offenen Stirnseite auf die Aufnahme aufgeschoben wird.

Als geeignete und vorteilhafte Ausführungsform ist ein Küchengerät anzusehen, bei dem wenigstens zwei der Wandsegmente der Aufnahme über das stirnseitige Ende der Aufnahme hinausragende Vorsprünge haben, die durch Öffnungen der Leiterplatte hindurchgeschoben werden.

Vorteilhaft dienen zur Vorsprünge mit Schlitz, in die in die Öffnungen der Leiterplatte hineinragende Rastnasen hineingedrückt werden.

Als Material ist für die Aufnahme besonders ein elastisch federndes Material, insbesondere aus Kunststoff, geeignet.

Weiterhin ist es von besonderem Vorteil, wenn die Leiterplatte eine Öffnung aufweist, durch die der Elektromotor zugänglich ist, durch die insbesondere die elektrischen Anschlüsse des Elektromotors hindurchgeführt werden.

Nachstehend wird die Erfindung in einem Ausführungsbeispiel anhand der Zeichnungen näher erläutert. Diese zeigen:

5 Fig. 1 Küchengerät mit einer Aufnahme für einen Elektromotor im Längsschnitt sowie den Elektromotor in der Draufsicht,

Fig. 2 eine Leiterplatte in der Draufsicht und

10 Fig. 3 das Küchengerät nach Fig. 1 in perspektivischer Ansicht^A.

Ein Küchengerät (Fig. 1) weist ein Gehäuse 1 auf, in dem eine Aufnahme 2 angeordnet ist. Die Aufnahme 2 besteht entweder aus Metall oder aus Kunststoff. Die Aufnahme 2 hat die Form eines zu einer unteren Stirnseite hin offenen Hohlzylinders. Von dieser Stirnseite her ist die Aufnahme 2 auf ihrer Mantelwand 3 (Fig. 3) mit Schlitten 4 versehen, die die Mantelwand 3 in Wandsegmente 5 aufteilen. Die Wandsegmente 5 sind aufgrund der Elastizität des Materials, aus dem die Aufnahme 2 gebildet ist, genügend elastisch, um geringfügig auseinandergedrückt zu werden. Im Wechsel tragen die Wandsegmente 5 nach innen ragende Vorsprünge oder Rastnasen 6. Diese haben in Einfügerichtung eine nach innen gerichtete geneigte Fläche 7, über die ein Elektromotor 8 derart aufgeschoben werden kann, dass die Rastnasen 6 in Öffnungen 9 in einer Außenwand des Elektromotors 8 eingreifen. Dadurch wird der Elektromotor über seinen Umfang beispielsweise durch vier Rastnasen 6 gehalten und ist dadurch sicher arretiert.

25 Einige der Wandsegmente 5, tragen in der Nähe der offenen Stirnseite der Aufnahme 2 Vorsprünge 10. Beispielsweise tragen diejenigen der Wandsegmente 5, an denen auch die Rastnasen 6 angeordnet sind, die Vorsprünge 10. Alternativ tragen gerade diejenigen der Wandsegmente 5 die Vorsprünge 10, die keine Rastnasen 6 haben. Die Vorsprünge 10 sind so breit, dass sie durch Öffnungen 11 (Fig. 2) in einer Leiterplatte 12 hineinschiebbar sind. Um zu gewährleisten, dass diese fest mit der Aufnahme verbunden wird und in dieser Position verbleibt, weisen die Vorsprünge 10 Schlitz 13 auf, in die in die Öffnungen 11 hineinragende Befestigungsfasen 14 hineingeschoben werden, wenn die Leiterplatte 12 von unten nach oben auf die Aufnahme 2 aufgedrückt oder aufgeclipst wird.

Die Leiterplatte 12 ist mit einer wenigstens im wesentlichen kreisförmigen Öffnung 15 versehen, durch die der Elektromotor 8 zugänglich ist. Insbesondere werden über die Öffnung 15 die elektrischen Anschlüsse des Elektromotors 8 angeschlossen.

5

Durch die Erfindung wird eine Aufnahme 2 in einem Küchengerät, insbesondere in einer Fruchtpresse, geschaffen, in der ein Elektromotor 8 und eine Leiterplatte 12 auf einfache Weise gelagert sind. Sie lassen sich leicht in die Aufnahme 2 einbringen, die als Hohlzylinder mit elastisch federnden Wandsegmenten 5 ausgebildet ist.

10



Patentansprüche

- 5 1. Elektrisches Küchengerät, insbesondere Fruchtpresse, mit einer Aufnahme (2) für einen Elektromotor (8), dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme (2) im wesentlichen als Hohlzylinder ausgebildet ist und dass der Elektromotor (8) von einer offenen Stirnseite der Aufnahme (2) in diese hineinschiebbar ist.
- 10 2. Küchengerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Mantelwand (3) der Aufnahme (2) in in Längsrichtung verlaufende Wandsegmente (5) aufgeteilt ist und dass die Wandsegmente (5) Haltemittel zur Verbindung mit Gegenhaltemitteln des Elektromotors (8) aufweisen.
- 15 3. Küchengerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Wandsegmente (5) auf ihrer Innenseite Rastnasen (6) aufweisen, die mit Öffnungen (9) in einer Außenwand des Elektromotors (8) zusammenwirken.
- 20 4. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme (2) und der Elektromotor (8) einander zugeordnete Mittel zur eindeutigen Festlegung der Lage des Elektromotors (8) in Drehrichtung des Elektromotors (8) aufweisen.
- 25 5. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Aufnahme (2) Haltemittel zur Verbindung mit Gegenhaltemitteln einer Leiterplatte (12) aufweist.
- 30 6. Küchengerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Haltemittel auf Wandsegmenten (5) der Aufnahme (2) angeordnet sind.
7. Küchengerät nach Anspruch 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Leiterplatte (12) von der offenen Stirnseite auf die Aufnahme (2) aufschiebbar ist.

8. Küchengerät nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens zwei der Wandsegmente (5) der Aufnahme (2) über das stirnseitige Ende der Aufnahme (2) hinausragende Vorsprünge (10) haben, die durch Öffnungen (11) der Leiterplatte (12) hindurchschiebbar sind.

5

9. Küchengerät nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorsprünge (10) Schlitz (13) aufweisen, in die in die Öffnungen (11) der Leiterplatte (12) hineinragende Befestigungsnasen (14) hineindrückbar sind.

- 10 10. Küchengerät nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Mantelwand (3) der Aufnahme (2) aus einem elastisch federnden Material, insbesondere aus Kunststoff, gebildet ist.

- 15 11. Küchengerät nach einem der Ansprüche 5 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Leiterplatte (12) eine Öffnung (15) zu dem Elektromotor (8) aufweist.

12. Küchengerät nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass die elektrischen Anschlüsse des Elektromotors (8) durch die Öffnung (15) hindurchgeführt sind.

Fig. 1

2/3

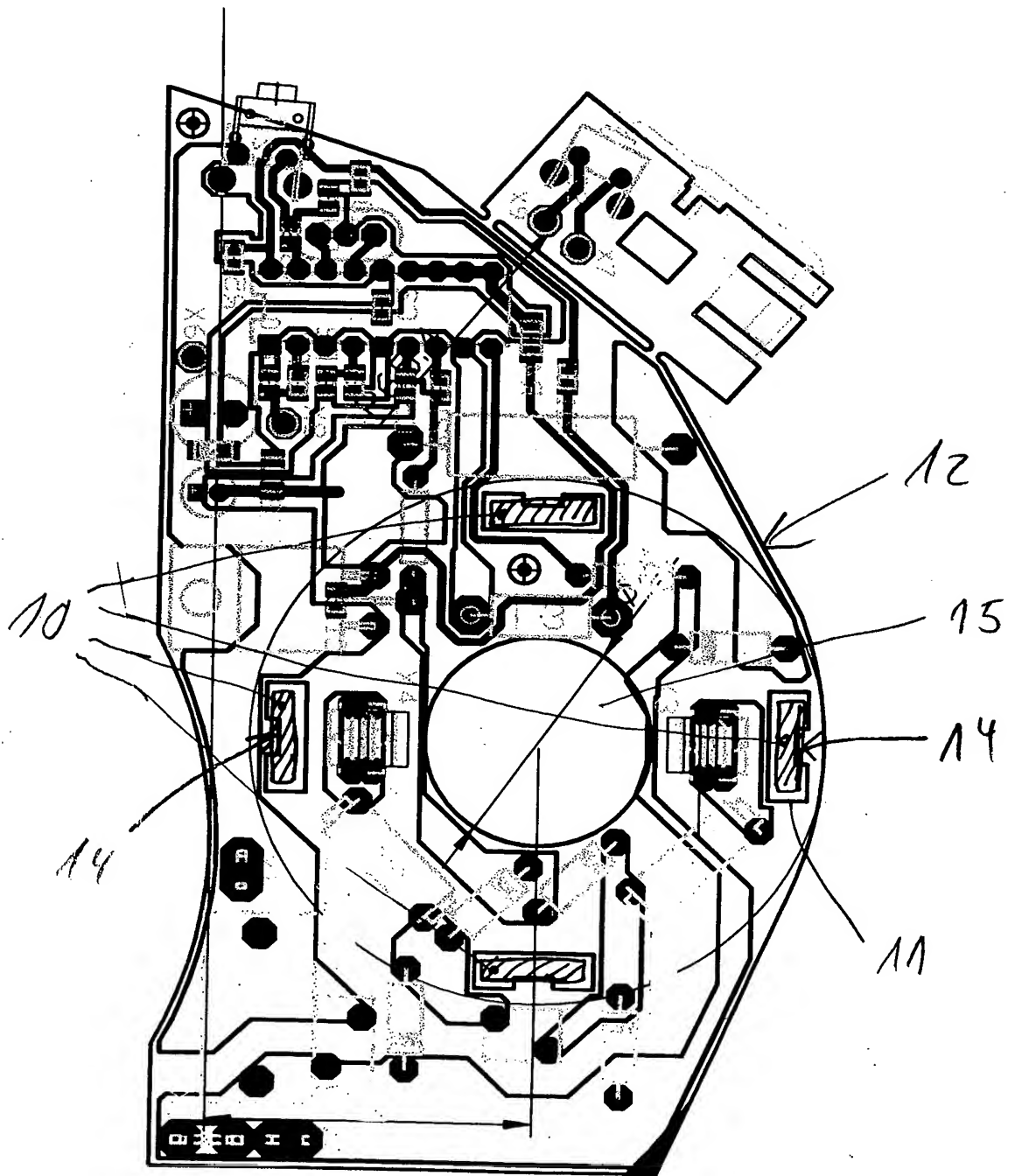


Fig 2

3/3

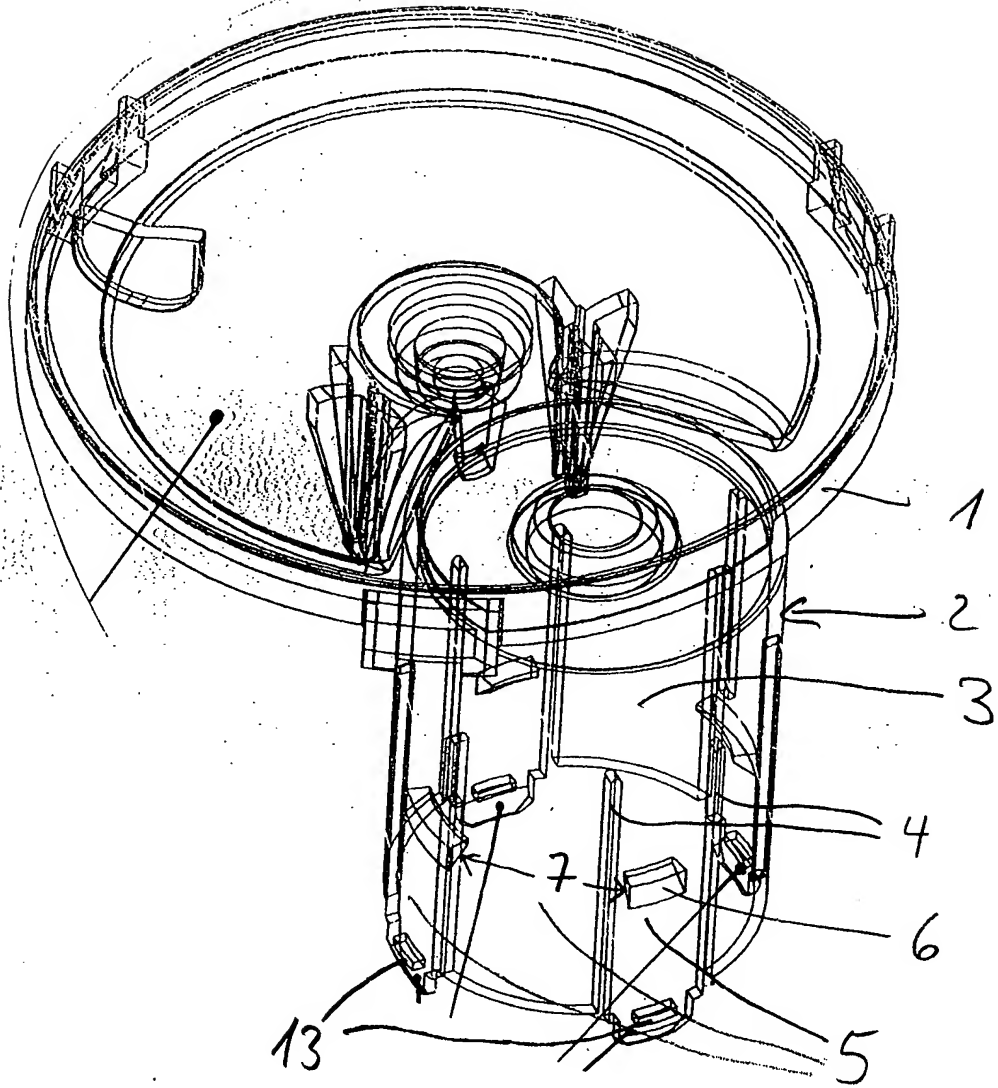


Fig. 3

Zusammenfassung

Küchengerät

- 5 Durch die Erfindung wird eine Aufnahme (2) in einem Küchengerät, insbesondere in einer Fruchtpresse, geschaffen, in der ein Elektromotor und eine Leiterplatte auf einfache Weise gelagert sind. Sie lassen sich leicht in die Aufnahme (2) einbringen, die als Hohlzylinder mit elastisch federnden Wandsegmenten (5) ausgebildet ist.
- 10 (Fig. 3)

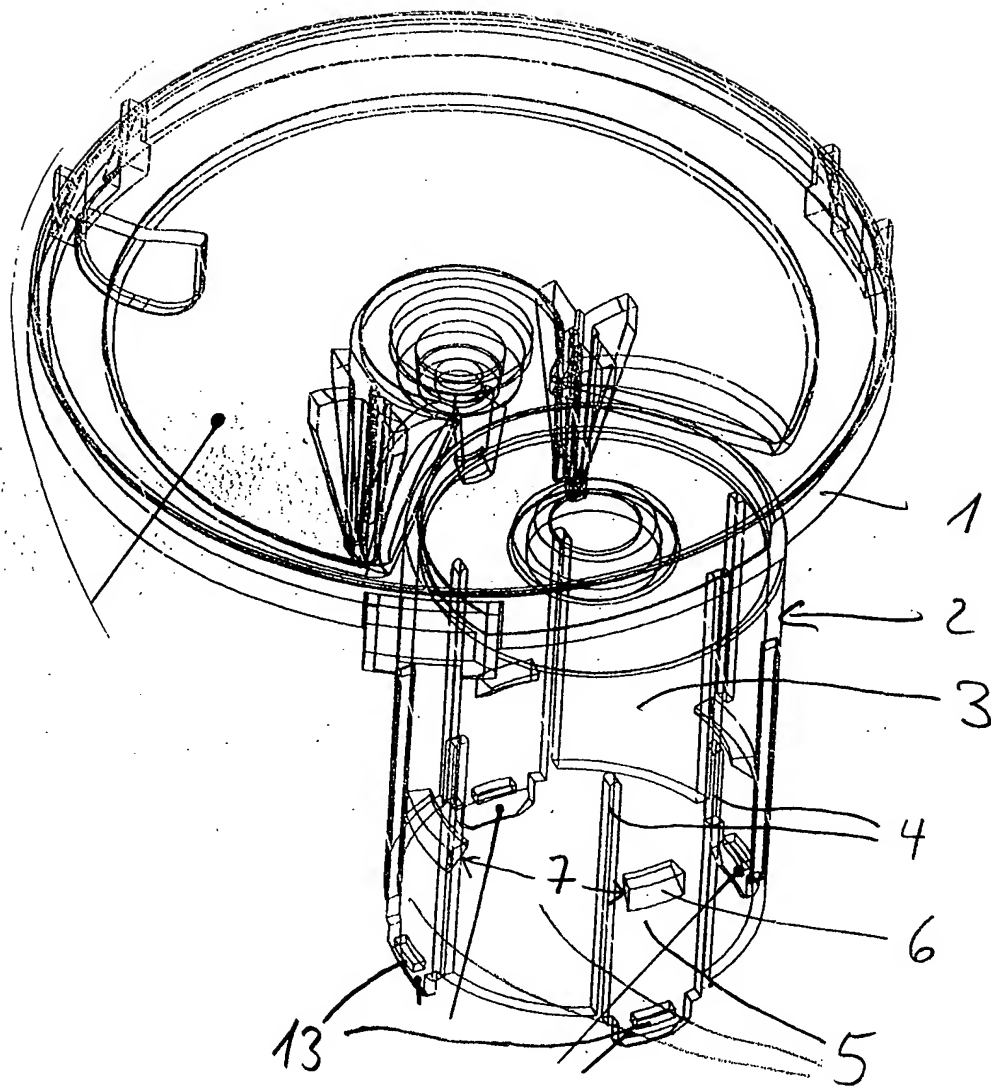


Fig. 3